



dbb
beamtenbund
und **tarifunion**
schleswig - holstein

Tarifbeschäftigte des Landes streiken für ihre Tarifforderungen im Jahr 2023

Beamtinnen und Beamte des Landes und der Kommunen demonstrieren

für ihre Besoldungsforderungen im Jahr 2023

am Freitag, den 24. November 2023 in Kiel

Demo-Zug ab 13.00 Uhr - Kundgebung um 14.00 Uhr

Verzicht auf Einkommen, weil (nur) für uns kein Geld da sein soll?

Immer höhere Belastung durch unbesetzte Stellen?

Der „sichere Arbeitsplatz“ gleicht die Inflation aus?

NEIN! Nicht mit mir, nicht mit uns!

*Eine faire Einkommenserhöhung, die Leistung honoriert,
Reallohnverluste ausgleicht und Konkurrenzfähigkeit sichert?*

JA! Das erwarte ich, das setzen wir jetzt durch!

Die Arbeitgeber der Tarifgemeinschaft deutscher Länder haben auch in der zweiten Verhandlungsrunde kein Angebot vorgelegt. In der am 7. Dezember beginnenden dritten Runde verlangen wir endlich ein abschlussfähiges Angebot. Außerdem verlangen wir, dass ein Ergebnis inhalts- und zeitgleich auf die Beamtinnen und Beamten übertragen wird und dabei endlich den verfassungswidrigen Zustand der Besoldung zu beenden. Deshalb zeigen wir jetzt unsere Durchsetzungsfähigkeit!

Also: MITMACHEN bei unserer Aktion!

Wir treffen uns am 24. November ab 12:00 Uhr auf dem Exerzierplatz. Dort erfolgen die Registrierung, Verpflegung und Materialausgabe. Um 13:00 Uhr startet ein Demo-Zug zum Landtag und Finanzministerium, wo um 14 Uhr eine Abschlusskundgebung stattfindet.

Bitte beachten:

- Weitere Hinweise zur Einkommensrunde auf unserer Homepage und bei den dbb Fachgewerkschaften.
- Viele dbb Fachgewerkschaften organisieren auf der Grundlage des dbb-Warnstreikaufrufs Arbeitsniederlegungen der Tarifbeschäftigten, während der an unserer Aktion teilgenommen wird. Dabei gilt: keine Arbeitsaufnahme, kein Ein- und Ausstempeln; dbb Gewerkschaften zahlen Streikgeld!
- Beamtinnen und Beamte nehmen in ihrer (gut investierten!) Freizeit teil, da sie nicht streiken dürfen – aber protestieren! Auch Versorgungsempfängerinnen und -empfänger sind zur Teilnahme aufgerufen.
- Viele dbb Gewerkschaften treffen organisatorische Vorbereitungen für die Teilnahme an der Aktion und halten ergänzende Informationen vor. Ggf. auch für ergänzende Aktionen.
- Besser nur zur Kundgebung kommen als gar nicht erscheinen und falsche Signale senden.

dbb Aktions-Aufruf

HERAUSGEBER:

dbb sh – Spitzenverband der Fachgewerkschaften und –verbände des öffentlichen Dienstes in Schleswig-Holstein
Muhliusstr. 65, 24103 Kiel Tel. 0431.675081 • info@dbbsh.de • www.dbbsh.de